



DJJV

KATA-Durchführungsbestimmung

Version:	V1.1
Beschlussfassung:	17.02.2014
Redaktionelle Überarbeitung:	01.06.2014

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeiner Teil.....	1
1.1	Regelungsbereich der Durchführungsbestimmung	1
1.2	Kata-Wettbewerbsrat.....	1
1.3	Bundes-Kata-Wertungsrichter-Ausschuss.....	1
2	Sportverkehr.....	2
2.1	Wettbewerbsebenen	2
2.2	Kata-Wettbewerbe	2
2.3	Ausschreibung	2
2.4	Ehrenpreise	2
2.5	Bewerbung und Ausrichtung.....	2
2.6	Sportliche Leitung.....	3
2.7	Meldepflicht von Veranstaltungen	3
2.8	Wettbewerbsregeln	3
2.9	Kata.....	3
2.10	Dan-Prüfungen im Rahmen von Kata-Meisterschaften	4
2.11	Wettbewerbsfläche.....	4
2.12	Teilnehmer	5
2.13	Kleiderordnung.....	5
2.14	Hygiene.....	5
2.15	Wertungsrichter	5
2.16	Bewertungssystem	5
2.17	Handlungsanleitung auf der Matte für Kata-Wertungsrichter	7
2.18	Verletzung, Krankheit oder Unfall.....	7
2.19	Ungeregelte Situationen	8
2.20	Bewertungskriterien.....	8
2.20.1	Kodokan goshin jutsu	8
2.20.2	Kime no kata.....	8
2.20.3	Ju no kata	8

Literatur- und Quellenverzeichnis.....	I
Abkürzungsverzeichnis.....	II
Abbildungsverzeichnis.....	III
Tabellenverzeichnis.....	IV

1 Allgemeiner Teil

1.1 Regelungsbereich der Durchführungsbestimmung

Die Kata-Durchführungsbestimmung (K-DB) regelt den Sportverkehr innerhalb des Deutschen Ju-Jitsu Verband e.V. (DJJV) verbindlich.

1.2 Kata-Wettbewerbsrat

Der Kata-Wettbewerbsrat ist für die Sicherung und inhaltliche Verbesserung der Qualität des Kata-Wettbewerbssports innerhalb des DJJV zuständig.

Er besteht aus folgenden Personen:

- Vizepräsident Breitensport (Vorsitzender)
- Direktor Stilarten
- Referent Technik Jiu Jitsu
- Referent Kata
- die Kata-Bundestrainer
- Vertreter des Nachwuchses (auf Einladung)
- Vertreter der aktiven Sprecher (auf Einladung)

Die Aufgaben des Kata-Wettbewerbsrates sind im Besonderen:

- Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten des nationalen und internationalen Kata-Sportverkehrs
- Beratung und Beschlussfassung über Stützpunktangelegenheiten und Athletenförderung/Kaderzugehörigkeit
- Beratung und Beschlussfassung über die Jahresplanung und Jahresterminplanung
- Lehrgangsplanung und sportfachliche Durchführung
- Erarbeitung von/und Diskussion über Konzepte zur Leistungsförderung und Beschlussfassung über geeignete Maßnahmen zu deren Umsetzung

Der Kata-Wettbewerbsrat tritt auf Einladung des Vizepräsidenten Breitensport zusammen.

Beschlüsse des Kata-Wettbewerbsrat bedürfen grundsätzlich der Zustimmung seitens des Präsidiums des DJJV. Über die Beschlüsse ist solange Stillschweigen zu bewahren, bis das Präsidium abschließend dazu Stellung genommen hat.

1.3 Bundes-Kata-Wertungsrichter-Ausschuss

Der Bundes-Kata-Wertungsrichter-Ausschuss unterstützt den Referent Kata des DJJV bei der Organisation des Wertungsrichtereinsatzes im offiziellen Kata-Sportverkehr. Er besteht aus maximal sechs Personen. Ihm gehören an:

- der Referent Kata des DJJV als Vorsitzender
- Fünf Kata-Wertungsrichter, die vom Kata-Referent des DJJV berufen werden.

Die Aufgaben des Bundes-Kata-Wertungsrichter-Ausschusses sind:

- Organisation des Kata-Wertungsrichtereinsatzes im nationalen Sportverkehr
- Erarbeitung einer nationalen Wettkampfordnung (bzw. Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen zur Beschlussfassung durch die Kata-Wertungsrichter-Tagung und anschließende Beschlussvorlage zur Mitgliederversammlung)
- Beratung, Kontrolle und Schulung der Bundes-Kata-Wertungsrichter/innen

Die Einberufung des Bundes-Kata-Wertungsrichter-Ausschusses erfolgt durch den Kata-Referent des DJJV mindestens einmal jährlich.

2 Sportverkehr

2.1 Wettbewerbsebenen

Der Kata-Sportverkehr des DJJV wird in folgende Ebenen untergliedert:

- Bundesebene
- Gruppen: Nord, Süd, West und Ost
- Länderebene (in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände)

2.2 Kata-Wettbewerbe

Offizielle Kata-Wettbewerbe sind solche, die vom DJJV, den Landesverbänden und deren Gliederungen veranstaltet werden. Im DJJV werden folgende Meisterschaften veranstaltet:

- Deutsche-Kata-Meisterschaften
- Gruppen-Kata-Meisterschaften
- Landes-Kata-Meisterschaften (in der Verantwortung der jeweiligen Landes-verbände)

2.3 Ausschreibung

Alle offiziellen Veranstaltungen sind in geeigneter Form zu veröffentlichen.

Der Verantwortliche einer offiziellen Veranstaltung muss die Ausschreibung vor einer Veröffentlichung prüfen und abzeichnen.

2.4 Ehrenpreise

Die Plätze 1 bis 3 erhalten pro Person bei Meisterschaften eine Medaille und Urkunde, zusätzliche Ehrenpreise können vergeben werden.

2.5 Bewerbung und Ausrichtung

Bewerbungen um die Ausrichtung von DJJV-Kata-Veranstaltungen sind über die zuständigen Landesverbände an den Kata-Wettbewerbsrat zu richten.

Über die Vergabe der Ausrichtung entscheidet der Kata-Wettbewerbsrat auf Vorschlag der Fachgremien.

Der DJJV kann die Rechte an den Veranstaltungen an eine dritte Partei übertragen, die dann Vertragspartner des Ausrichters wird.

2.6 Sportliche Leitung

Die sportliche Leitung bei offiziellen DJJV-Kata-Wettbewerben wird in der Ausschreibung festgelegt. Die Aufgabe kann vom DJJV delegiert werden.

Bei Veranstaltungen der Landesverbände benennen die Landesverbände dem DJJV einen Verantwortlichen. Die sportliche Leitung muss während der gesamten Veranstaltung anwesend sein. Sie ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung der jeweiligen Veranstaltung. Sie ist insbesondere dafür verantwortlich, dass die Wettbewerbsstätte sich in einem regelgerechten Zustand befindet und die Voraussetzungen dieser K-DB erfüllt sind.

Sollte dies nicht der Fall und auch in einem angemessenen Zeitraum nicht herzustellen sein, entscheidet die sportliche Leitung unter Anhörung des leitenden Wertungsrichters sowie eines Vertreters des Ausrichters, ob die Veranstaltung stattfinden kann oder abubrechen ist.

2.7 Meldepflicht von Veranstaltungen

Der Kata-Sportverkehr mit ausländischen Organisationen ist nur zulässig, wenn diese über ihren Dachverband der EJJU/IJJF angehören.

2.8 Wettbewerbsregeln

Alle Kata-Veranstaltungen werden auf der Grundlage der jeweils gültigen DJJV-Durchführungsbestimmung durchgeführt. Bei allen DJJV-Kata-Veranstaltungen wird der Wettkampf im weißen Budo-Gi bestritten. Abweichende Regelungen sind in der Ausschreibung bekannt zu geben.

2.9 Kata

Folgende fünf Kata werden für den Wettbewerb anerkannt:

- Kodokan-goshin-jutsu
- Kime-no-kata
- Ju-no-kata
- Itsutsu-no-kata
- Koshiki-no-kata

Für den Jugend Pokal:

- Kodokan-goshin-jutsu (Nur die waffenlosen Techniken und Stockangriffe werden bewertet)

Im Wettbewerb können von den obengenannten, auch nur einzelne Katas bei einem Wettbewerb angesetzt werden.

Die Kata-Wertungsrichter bewerten diese Kata auf der Grundlage der offiziellen DJJV Richtlinien.

2.10 Dan-Prüfungen im Rahmen von Kata-Meisterschaften

Ist eine Kata-Meisterschaft laut Ausschreibung zur Anerkennung des Teilprüfungsfaches Kata der Dan-Prüfung zugelassen, findet der Punkt 7.7 Absatz 2 der Prüfungsordnung des DJJV Anwendung:

„Ist eine Kata-Meisterschaft laut Ausschreibung zur Anerkennung des Teilprüfungsfaches Kata der Danprüfung zugelassen, dürfen lizenzierte Wertungsrichter diese Prüfung im Rahmen der Kata-Meisterschaft abnehmen. Voraussetzungen:

- Eine Anerkennung der Kata kann nur mit entsprechender schriftlicher Genehmigung des Landesverbandes erfolgen.
- Die Anerkennung zum Prüfungsfach Kata gilt maximal 12 Monate.
- Der Hauptwertungsrichter hat eine gültige Bundesprüferlizenz.
- Die Kata ist mit der Mindestpunktzahl „3“ bewertet worden, unabhängig des Verlaufs der Meisterschaft. (Bewertung nach Prüfungsordnung des DJJV, maximal 5 Punkte)

Die Meisterschaft ist im Vorfeld vom Direktor Stilarten, vom Referent Technik Ju-Jutsu und vom Referenten Technik Jiu-Jitsu zur Anerkennung des Teilprüfungsfaches Kata der Dan-Prüfung zugelassen

2.11 Wettbewerbsfläche

Die Wettbewerbsfläche hat die Abmessungen 10 m x 10 m (Minimum 8 m x 8 m) und wird von Tatami oder ähnliches annehmbaren Material abgedeckt werden.

Die Wettbewerbsfläche muss auf einem elastischen Boden gelegt werden. Wenn mehr Wettbewerbsflächen nebeneinander eingesetzt werden, ist ein gemeinsamer Sicherheitsbereich von 2 m notwendig (siehe Abbildung 1).

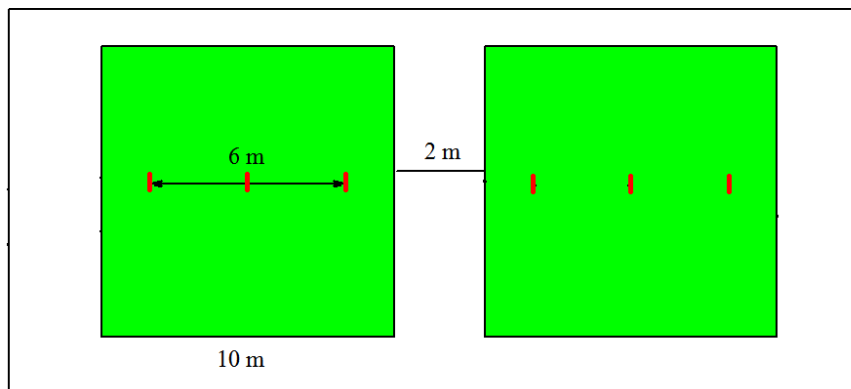


Abbildung 1: Wettkampffläche, Markierungen und Sicherheitsbereich

Es wird eine sichtbare Markierung im Zentrum sowie rechts und links im Abstand von 3 m befestigt. Diese sind ca. 10 cm breit und 50 cm lang. Sie markieren die Startposition von Tori und Uke.

Während des Wettbewerbs sollten die Noten der Meisterschaft auf eine Leinwand projiziert werden, um den Wettbewerbern die Bewertung transparent zu machen.

2.12 Teilnehmer

- Jeder Landesverband kann bei einer Kata-Meisterschaft ab einer Teilnehmeranzahl von 2 Paaren, bis zu einem Maximum von 10 Paaren starten lassen. Ausgenommen sind Qualifikationsmeisterschaften. Dort qualifizieren sich die ersten 3 Plätze.
- Die Wettbewerber können nur in einer Kata-Disziplin teilnehmen.
- Paare können entweder aus 2 männlichen, 2 weiblichen oder ein männlicher und ein weiblicher Teilnehmer zusammen gestellt sein. Teilnehmer müssen Mitglied im DJJV sein. Bei offenen oder internationalen Meisterschaften, entscheidet der Ausrichter.
- Im Jugendbereich kann man bis einschließlich von 18 Jahre (Anmerkung: Jahrgang oder Geburtstag?) antreten.

2.13 Kleiderordnung

- Der Budo-Gi soll aus Baumwolle oder ähnlichem Material hergestellt sein. Dieser soll einem guten Zustand, d.h. ohne Nieten oder Risse, vorweisen.
- Die Wettbewerbe werden in einem weißen Budo-Gi durchgeführt.
- Die Hose muss bis zum Knöchel, die Ärmel bis zu den Handgelenken reichen.
- Das nationale Emblem auf der linken Brust der Jacke ist erlaubt.
- Das Tragen der Herstellermarke auf der Unterseite-Vorderseite der Jacke ist erlaubt.

2.14 Hygiene

- Der Budo-Gi soll sauber, trocken und ohne unangenehmen Geruch sein.
- Die Nägel der Füße und Hände sind kurz geschnitten.
- Lange Haare sind mit einem Gummiband gebunden.
- Schmuckstücke sind verboten.
- Make-up ist nicht erlaubt.

2.15 Wertungsrichter

- Jede Kata wird von drei (maximal fünf) Wertungsrichtern unter Aufsicht der DJJV Kata-Wettbewerbsleitung (Referent Kata oder von ihm ernannten Vertretung) ausgewertet werden. Die drei (maximal fünf) Wertungsrichter werden in einem Abstand von 1 Meter untereinander auf der „Shomen“-Seite positioniert werden.
- Die Besetzung der fünf Wertungsrichter ist in jedem Wettbewerb gleich.
- Wenn ein Wertungsrichter kurzfristig temporär ersetzt wird, so nimmt er die gleiche Ausgangsposition ein, wenn er wieder in den Wettbewerb zurückkommt.
- Ein Wertungsrichter kann kein Teilnehmer des Wettbewerbes sein.

2.16 Bewertungssystem

Jeder Wertungsrichter bewertet auf dem offiziellen DJJV Bewertungsblatt. Bei einem Einsatz von fünf Wertungsrichtern werden die maximale und die minimale Punktzahl für jede Technik nicht gezählt. Die restlichen drei Bewertungen werden als Endergebnis summiert.

Jede Technik wird mit folgendem Verfahren bewertet:

- Eröffnungs- und Beschießungszeremonie, sowie jede Technik können mit einer maximalen Punktzahl von 10 Punkten bewertet werden.
- Die Bewertung erfolgt mit 0 Punkten:
 - vergessene oder falsche Technik
 - vergessen mehrere Techniken
- Ergibt der halbierte Gesamtwert keine ganze Zahl, wird abgerundet.
- Eine Gesamtbewertung der Kata wird in der folgenden Reihenfolge bewertet: Flüssigkeit, Ablauf und Rhythmus mit einer positiven Bewertung von 0 bis 10 Punkten.

Die daraus resultierenden Punkte entsprechen folgender Bewertung (siehe Tabelle 1):

10	perfekt	Perfekte Ausführung der Technik, beide Partner zeigen perfektes Können, Uke und Tori zeigen Geschicklichkeit, Timing, Abstände, Gewandtheit und Kontrolle sowie reibungslose Bewegungen z.B. Kuzushi, Tsukuri und Kake.
9	Fast perfekt	Fast perfekte Ausführungen der Techniken (es fehlt z.B. Ausstrahlungen (Zanshin) oder Gewandtheit oder reibungsloser Ablauf).
8	Sehr gut	Zeigt ein höheres Maß an Geschick und Ausstrahlung, so wie einen reibungslosen Ablauf mit Harmonie und das richtige Timing .
7	gut	Hohes Maß an Können, Ansätze von Harmonie , zeigt exakte Ausführung und das richtige Timing .
6	durchschnittlich	Grundsätzlich richtige Technik ohne größere oder kleinere technische Fehler .
5	unterdurchschnittlich	Ein paar kleinere Fehler , aber in der Regel richtige Techniken.
4	schwach	Ein paar große Fehler und einige kleinere Fehler. Schlecht kontrollierte, unsichere Ausführung.
3	Sehr schwach	Zahlreiche große Fehler und zahlreiche kleinere Fehler, unkontrollierte, sehr schlecht ausgeführt.
2	Höchst fehlerhaft	Völlig falsche Bewegungen innerhalb der Techniken.
1	Kaum erkennbar	Zahlreiche größere und kleinere Fehler, unkenntliche Bewegungen und Techniken, grober Mangel an Geschick.
0	Fehlende	Fehlende Technik, Technik zur falschen Seite (d.h. rechts oder links) oder völlig falsche Technik.

Tabelle 1: Bewertungssystem

Bei gleicher Punktzahl zwischen Paaren, werden folgenden Kriterien in der u.g. Reihenfolge angewendet:

- 1) Die betroffenen Paare werden die Kata nochmal durchlaufen.

Die besten drei Paare mit der maximalen Punktzahl in den jeweiligen Kata, kommen in das Finale. Das Paar mit der maximalen Punktzahl ist der Sieger für die jeweilige Kata. Das Paar mit der zweithöchsten Punktzahl ist Zweitplatziertes und das Paar mit der dritthöchsten Punktzahl ist Drittplatziertes.

2.17 Handlungsanleitung auf der Matte für Kata-Wertungsrichter

Vor Beginn einer jeden Meisterschaft stehen die Kata-Wertungsrichter gemeinsam am Rand der Wettkampffläche vor den Wertungstischen, verbeugen sich dann zur Mattenmitte und nehmen anschließend ihre Plätze ein (der eingeteilte Hauptwertungsrichter übernimmt die Initiative). Beim Verlassen der Wettkampffläche verbeugen sie sich ebenfalls.

Die Meisterschaft wird durch die Kata-Wertungsrichter in umgekehrter Reihenfolge analog der Begrüßung beendet.

Die Kata-Wettbewerbsteilnehmer stehen nach ihrem Aufruf am anderen Ende (gegenüber Joseki). Auf ein Zeichen des Hauptbewertungsrichters gehen die Kämpfer (Athleten) vorwärts zu ihrer Ausgangsposition, verbeugen sich gleichzeitig zueinander und machen anschließend mit dem linken Fuß einen Schritt vorwärts. Dann gehen beide auf ihre Seite zur Randmitte (auf der Sicherheitsfläche), einer links herum, der andere rechts herum, entsprechend der Kata-Eintrittsreihenfolge (Tori auf der rechten Seite und Uke auf der linken Seite des Tisches der Katabewerter, oder umgekehrt = abhängig von der Kata). Wenn die Kata vorbei ist machen die Kämpfer gleichzeitig mit dem rechten Fuß einen Schritt rückwärts und müssen sich zueinander verbeugen.

Nur Mitgliedern der Kata-Kommission ist es erlaubt, den Wettbewerb zu unterbrechen.

2.18 Verletzung, Krankheit oder Unfall

Die Kata aufgrund einer Verletzung, Krankheit oder Unfall während eines Wettkampfes abubrechen, wird von der Kata-Kommission entsprechend folgender Klauseln entschieden:

1) Krankheit

Im Allgemeinen wird die Kata abgebrochen, wenn während einer Durchführung ein Teilnehmer erkrankt und die Kata nicht fortsetzen kann.

2) Unfall

Die Demonstration der Kata kann nach Rücksprache mit der Kata-Kommission annulliert oder verschoben werden, wenn durch äußere Einflüsse ein Unfall eintritt (höhere Gewalt).

Medizinische Untersuchungen

Die Kata-Wertungsrichter können den Arzt/das Sanitätspersonal rufen, um den Athleten untersuchen zu lassen.

In Fällen einer größeren Verletzung des Kopfes, des Rückens (Wirbelsäule) oder deren Annahme soll der Arzt den Athleten in der kürzester Zeit untersuchen und dem Wertungsrichter mitteilen, ob der Teilnehmer dieser weitermachen kann oder nicht.

Entscheidet der Arzt nach der Untersuchung eines verletzten Teilnehmers, dass die Kata nicht fortsetzen kann, wird die Kata nicht bewertet.

Entscheidet der Arzt nach der Untersuchung eines verletzten Teilnehmers die Kata-Wertungsrichter informiert, dass der Teilnehmer die Kata wieder fortsetzen kann, entscheidet die Kata-Kommission über eine erneute Demonstration der Kata.

Akkreditiert eine nationale Föderation einen Mannschaftsarzt für ihre Mannschaft, muss sie auch für die Handlung ihres Arztes die Verantwortung übernehmen.

Die Ärzte müssen über die Regeln und Interpretationen informiert sein.

2.19 Ungeregelte Situationen

Situationen, die von diesen Regeln nicht erfasst sind, werden durch die Kata-Kommission entschieden.

2.20 Bewertungskriterien

2.20.1 Kodokan goshin jutsu

Siehe Anlage 1.

2.20.2 Kime no kata

Siehe Anlage 2.

2.20.3 Ju no kata

Siehe Anlage 3.

Literatur- und Quellenverzeichnis

- IJF Kata Competition Rules 2009
- Presentation, Judo World Kata championship, Pordenone Italy 2012

Web:

- Übersetzung, <http://translate.google.de/?hl=es&tab=wT#en/de/> (Stand: Oktober 2012)

ERKLÄRUNG:

Diese Ausarbeitung ist eine freie Interpretation der „IJF Competition Rules 2009“ (Internationale Judo Föderation) und der deutschen Übersetzung des DJB (Deutscher Judo Bund).

KATA/Jiu-Jitsu im DJJV e.V. KATA-Durchführungsbestimmung



Abkürzungsverzeichnis

DJJV e.V.

Deutscher Ju Jutsu Verband e.V.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wettkampffläche, Markierungen und Sicherheitsbereich 4

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bewertungssystem 6